

presse

AG Bildung und Forschung

Deutschland bleibt einer der Innovationsführer in Europa

Ernst Dieter Rossmann, bildungs- und forschungspolitischer Sprecher:

Heute hat das Bundeskabinett den Bundesbericht Forschung und Innovation 2016 (BuFI) beschlossen. Der BuFI gibt Auskunft über die Leistungsfähigkeit unseres Forschungs- und Innovationssystems. Danach gehört Deutschland weiterhin weltweit zu den führenden Innovationsnationen. Die staatlichen Investitionen in Forschung und Wissenschaft durch den Pakt für Forschung und Innovation und die Exzellenzinitiative tragen weiter Früchte.

„Innovationen sind das Fundament für Wachstum und Wohlstand. Der Bericht Forschung und Innovation zeigt, dass Deutschland auf dem richtigen Weg ist.

Besonders hervorzuheben ist, dass in Deutschland erstmals über 600.000 Menschen in Forschung und Entwicklung (FuE) tätig sind. Dies unterstreicht, wie sehr die deutsche Volkswirtschaft wissensbasiert ist. Deshalb ist es wichtig, dass Deutschland in diesem Bereich stark bleibt.

Der Zuwachs an Wissenschaft und Forschung in Deutschland wirkt sich auch qualitativ aus: Wissenschaftliche Publikationen aus deutschen Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen haben weltweit einen exzellenten Ruf, was sich an der Steigerung der Exzellenzrate um 16 Prozent zeigt.

Gleiches gilt für die Anzahl weltmarktrelevanter Patente: Hier liegt Deutschland 240 Prozent über dem EU-Durchschnitt und ist damit doppelt so stark wie die USA.

Die anhaltend positive Entwicklung liegt auch darin begründet, dass noch nie so

viel Geld in FuE investiert wurde wie in den vergangenen Jahren. In den letzten zehn Jahren hat der Bund mit Unterstützung der SPD in Bund und Ländern seine Förderung um 75 Prozent auf heute 15,8 Milliarden Euro gesteigert.

Die SPD-Bundestagsfraktion wird sich dafür einsetzen, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt. Denn Ausgaben für FuE sind Investitionen in die Zukunft.“